

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 54 (1956)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1955 = Rapport annuel du comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1955

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mannigfache Anregungen. Das Doppelheft, dessen Anschaffung wir empfehlen, kann zum Preise von Fr. 5.– vom Verlag der ZBGR, Buchdruckerei A. Stutz und Co., Wädenswil, bezogen werden.

Freifächervorlesung an der ETH, Zürich

Die Vorlesungen des Sommersemesters haben am 23. April 1956 begonnen, und sie schließen am 21. Juli 1956. Die Einschreibung für die Freifächer kann bis 18. Mai 1956 auf der Kasse (37c, Hauptgebäude) erfolgen oder auch schriftlich durch Einzahlung des Betrages auf das Postscheckkonto der Kasse der ETH (III 520, Bern) vorgenommen werden; auf dem Abschnitt für den Empfänger sind die Nummern der zu belegenden Vorlesungen anzugeben (aufgeführt im Programm für das Sommersemester 1956, das von der Rektoratskanzlei bezogen werden kann). Das Honorar beträgt Fr. 8.– pro Wochenstunde im Semester.

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1955

1. Allgemeines

Das verflossene Jahr stand weiterhin unter dem Zeichen einer allgemeinen Hochkonjunktur. Wie in andern Berufen auch, macht sich ein Mangel an Nachwuchs und Personal immer mehr fühlbar.

Zu Beginn des Jahres konnte der 5. Titel, „Bodenverbesserungen“, des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951 in Kraft gesetzt werden, nachdem die Verordnung über die Unterstützung von Bodenverbesserungen und landwirtschaftlichen Hochbauten durch den Bund nach längeren Vorarbeiten endgültige Gestalt angenommen hat.

Die Schaffung von Autobahnen ist in ein akutes Stadium eingetreten. Die Studien führen langsam zur Abklärung der Trassefragen. Da diese Autobahnen nicht, wie vor hundert Jahren die Eisenbahnen, als Fremdkörper ins Land hinaus gebaut werden können, werden sie unserem Berufsstand viel Arbeit in Form von Umlegungen und Güterzusammenlegungen bringen.

2. Mutationen

Im Laufe des Jahres 1955 haben wir 2 Aktivmitglieder und 6 Veteranen durch den Tod verloren. Ehre ihrem Andenken!

Als weitere Änderungen am Mitgliederbestand sind zu melden: 2 Austritte, 1 Streichung, 6 Neuaufnahmen, 15 Übertritte zu den Veteranen. Bestand total 561 Mitglieder.

Namentliche Liste siehe im französischen Text!

3. Tätigkeit

Der Zentralvorstand tagte am 28. Januar, 26. März, 13. August und 1. Oktober 1955 jeweils in Zürich.

Die Sitzung vom 26. März 1955 wurde gemeinsam mit dem Vorstand des SKIV zur Besprechung von Ausbildungs- und Berufsfragen durchgeführt.

Die 27. Präsidentenkonferenz fand am 2. April 1955 in Zürich statt.

Die 52. Hauptversammlung wurde am 22. Oktober 1955 in Zürich im Rahmen der glanzvollen Feiern zum 100jährigen Bestehen der ETH durchgeführt.

Unser Verein beteiligte sich an der Jubiläumsspende mit Fr. 1000.–. An den Feiern war er durch Zentralsekretär Bachmann vertreten.

Der Zentralvorstand hat gestützt auf die Vorschläge der Hauptversammlung eine 7köpfige Berufskommission aufgestellt, die sich wie folgt

zusammensetzt: Albrecht, Burgdorf; Bachmann, Basel; Bassetti, Bellinzona; Richard, Genf; Schneider, Chur; Sennhauser, Schlieren; Walter, Brugg. Die Kommission hat die Arbeit aufgenommen, um Vorschläge für die Weiterentwicklung des Berufsstandes auszuarbeiten.

4. Zeitschrift

Der Jahrgang 1955 weist 360 paginierte Seiten sowie 8 Seiten für das Titelblatt und das Inhaltsverzeichnis auf. Der vertraglich vorgesehene Umfang ist damit um 34 Seiten überschritten.

Die Originalartikel umfassen total 274 Seiten, davon 55 in französischer Sprache, die sich wie folgt verteilen: Vermessung 78, Kulturtechnik 97, Photogrammetrie 65, Planung und Allgemeines 33, Mitteilungen, Nekrologe, Vereinsmitteilungen, Bücherbesprechungen 87 Seiten, wovon 11 in französischer Sprache.

Die Verteilung des Stoffes ergab einen kleinen Überschuß zugunsten der Kulturtechnik; dies ist der Mai-Sondernummer von 44 Seiten zu Ehren der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung, welche am 30./31. Mai in der Schweiz tagte, zuzuschreiben.

Die Redaktion stellt einen reibungslosen Verkehr mit den beteiligten Verbänden fest und dankt der Buchdruckerei Winterthur AG für ihre Mitarbeit.

5. Tarifwesen

Die Verhandlungen zur Verbesserung der Vermessungstarife führten zu einer neuen Vereinbarung vom 25. Oktober 1955 mit einer 9prozentigen Verbesserung, bedingt insbesondere durch das Ansteigen der Angestelltenlöhne. Die Vereinbarung konnte auf den 1. November 1955 in Kraft gesetzt werden. Die Tarifkommission ist weiterhin an der Arbeit, um eine grundsätzlich neue und bessere Form der Tarifgestaltung zu finden.

Auch der Meliorationstarif konnte durch Verhandlungen mit der Konferenz der Amtsstellen für das Meliorationswesen, wenn auch vorläufig noch ungenügend, an die gestiegenen Lohnkosten angepaßt werden durch Einführung des Zuschlages von 80 % auf dem Tarif 1944, gültig ab 1. Januar 1956. Weitere Verhandlungen sind in Aussicht genommen.

6. Internationale Beziehungen

Im September 1955 fand in Florenz eine Sitzung des Comité permanent statt, an der die Leitung der FIG von den französischen an die holländischen Kollegen übergegangen ist. Der nächste internationale Kongreß findet 1957 in den Niederlanden statt.

7. Jahresrechnung 1955, Budget 1956 und Bericht des Zentralkassiers

A. Allgemeine Rechnung	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge an den Verein	7791.25	
Verkauf von Druckschriften	144.45	
Zinsen	548.45	
Vorstand und Kommissionen		3158.80
Sektionen und Verbände, FIG		1462.70
Druck- und Schreivarbeiten		347.75
Porti, Telephon und Gebühren		180.05
Verschiedenes, Steuern, AHV		1983.15
Mitgliederbeiträge an die Zeitschrift	5390.—	5580.—
Total	<u>13874.15</u>	<u>12712.45</u>
Einnahmenüberschuß	1161.70	
Vermögen am 31. Dezember 1955		<u>15939.60</u>
(inkl. 1 ausstehender Mitgliederbeitrag von Fr. 25.—)		

Das Rechnungsjahr 1955 verlief normal. Der Überschuß der Einnahmen von Fr. 1160.— entstand aus einzelnen Mehreinnahmen und Minderausgaben gegenüber dem ausgeglichenen Voranschlag.

Das Budget pro 1956 ist ausgeglichen. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

<i>B. Taxationsfonds</i>	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Einmalbeiträge	145.—	
Verkauf von Tarifen	106.30	
Taxationsabgaben der Sektionen und Inhaber von Photogrammeterbüros	2 463.60	
Zinsen	242.60	
Taxationskommission		1 176.85
Tarifkommission und Revision		13 342.90
Porti, Telephon, Verwaltung usw.		230.—
Total	2 957.50	14 749.75
Ausgabenüberschuß		11 792.25
Vermögen am 31. Dezember 1955		779.50

Die Abgaben der Sektionen erbrachten im vergangenen Jahre rund Fr. 2000.— weniger als budgetiert, während andererseits die durchgeführte Tarifrevision Mehraufwände von rund Fr. 10000.— verursachte. Als Resultat ist das Vermögen des Taxationsfonds von Fr. 12500.— auf Fr. 780.— zurückgegangen.

Der Voranschlag 1956 rechnet mit einem weiteren Rückschlag von Fr. 700.—, womit der Fonds erschöpft ist. Die Gruppe der Freierwerbenden des SVVK wird sich über eine außerordentliche Finanzierung weiterer Tarifstudien in Kürze auszusprechen haben.

C. Gemeinsame Zeitschrift der 3 Vereine: SVVK, SKIV, SGP

Bei insgesamt Fr. 23241.25 Einnahmen und Fr. 20607.50 Ausgaben ergibt sich ein Überschuß von Fr. 2633.75, welcher zusammen mit dem Saldo Vortrag ein Vermögen von Fr. 5685.— ausmacht. Dieses erfreuliche Resultat ist die Folge bedeutend größerer Inseratenerträge, während andererseits auch die Druckkosten noch anstiegen.

Ab 1956 wurden zwischen den drei Vereinen einige Vertragsanpassungen getroffen, die u. a. eine geringe Reduktion der Beiträge der Vereine an die Zeitschrift und eine bessere Entschädigung an die Fachredaktoren vorsieht. Die Kosten der Abonnements und Inserate sind unverändert geblieben. Der Vertrag mit der Buchdruckerei Winterthur AG wurde den seit 1947 veränderten Verhältnissen angepaßt. Der Zentralkassier dankt auch an dieser Stelle einmal der Leitung unseres Verlages für das unseren Belangen immer wieder entgegengebrachte Verständnis und Entgegenkommen.

Der Zentralvorstand

Rapport annuel du Comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1955

1. Généralités

L'année écoulée a été marquée de nouveau par le signe d'une haute conjoncture générale. Comme dans les autres professions, les difficultés du recrutement et le manque de personnel se font de plus en plus sentir.

Au début de l'année est entrée en vigueur la 5^e partie du plan des améliorations foncières prévue dans la loi sur l'économie rurale du 3 oc-

tobre 1951, l'ordonnance sur l'aide de la Confédération en faveur des améliorations foncières et des constructions du génie rural ayant pu, après de longs travaux préliminaires, prendre sa forme définitive.

La création des autostrades est entrée dans sa phase aiguë. Les études conduisent lentement à la clarification des questions de tracés. Vu que ces autostrades ne peuvent pas, comme il y a cent ans les chemins de fer, être construites en qualité de corps étranger dans le pays, elles procureront beaucoup de travail dans notre profession sous forme de lotissements et de remaniements parcellaires.

2. Mutations

Au cours de l'année 1955 nous avons perdu, par suite de décès, deux membres actifs et 6 membres vétérans. Honneur à leur mémoire.

Comme autres modifications dans l'état nominatif, nous devons signaler 7 sorties, 1 exclusion, 6 admissions, 15 transferts dans le groupe des vétérans. L'effectif de la société s'élève à 561 membres.

Admissions: Louis Barraud, Moudon; Rudolf Fasel, Schlieren; Kurt Furler, Berne; Pierre Howald, Lausanne; Enrico Maderni, Savosa; Pierre Richard, Territet.

Décès: Membres actifs: Hans Kleck, Thayngen; Josef Stöckli, Wohlen. Vétérans: Jakob von Auw, Laufon; Edouard Faillettaz, Vallorbe; Hans Grob, Calcutta; Ernst Schwarz, Wabern; Beda Schwitter, Schmerikon; Karl Schmid, Nidau.

Vétérans en 1956: Ernst Basler, Rheinfelden; Walter Blumer, Berne; Robert Camenisch, Coire; Hermann Dettwiler, Gelterkinden; Emile Durand, Aigle; Otto Ebnöther, Altdorf; Hermann Gaist, Val-d'Iliez; Karl Hartmann, Zurich; Jakob Meyer, Adliswil; Martin Peterhans, Mellingen; Oscar Rey-Bellet, St-Maurice; Emil Steinegger, Schaffhouse; Paul Thibaud, Montreux; Adrien Verolet, Fully; Joseph Wey, Neuchâtel.

Sorties: Hermann Albrecht, Bâle; Georges Blanc, Lutry.

Radiation: Gerardo Sarinelli, Locarno.

3. Activités

Le comité central a tenu séance le 28 janvier, le 26 mars, le 13 août et le 1^{er} octobre 1955 chaque fois à Zürich. La séance du 26 mars 1955 fut une séance conjointe de la S.S.M.A.F. et de la Société suisse des ingénieurs du génie rural. Elle fut consacrée à des questions de perfectionnement et de profession. La 27^e conférence des présidents a eu lieu à Zurich le 2 avril 1955.

La 52^e assemblée générale s'est tenue à Zurich le 22 octobre 1955, dans le cadre des brillantes fêtes du centenaire de l'E.P.F. Notre société a participé aux frais de cette fête par un don de Fr. 1000.—. M. Bachmann, secrétaire central, a été désigné comme représentant officiel.

Selon décision de l'assemblée générale, le comité central a constitué une commission de 7 membres, ayant pour tâche de préparer des propositions pour le développement des conditions de notre corporation. Les membres suivants ont été désignés: Albrecht, Berthoud; Bachmann, Bâle; Bassetti, Bellinzona; Richard, Genève; Schneider, Coire; Sennhauser, Schlieren; Walter, Brugg.

4. Bulletin

Le rapport annuel pour 1955 a nécessité 360 pages de texte, plus 8 pages pour l'en-tête et le sommaire. L'espace prévu a été dépassé de

34 pages. Les articles originaux occupent 274 pages, dont 55 en langue française. Les matières se répartissent de la façon suivante: mensuration 78 pages; génie rural 97; photogrammétrie 65; urbanisme et généralités 33; communications, nécrologies, publications des sociétés, analyse de livres 87 pages, dont 11 en langue française.

La répartition des matières a donné un léger excédent au génie rural; il s'agit du numéro spécial du mois de mai, dont 44 pages ont été réservées à la commission internationale pour le drainage et l'irrigation, qui s'est réunie en Suisse les 30 et 31 mai. La rédaction a entretenu des relations amicales avec les sociétés intéressées. Elle remercie l'imprimerie, à Winterthur, pour sa collaboration.

5. Question des tarifs

Les tractations pour l'amélioration des tarifs de mensurations ont abouti à une nouvelle convention du 25 octobre 1955. Celle-ci prévoit une amélioration de 9 %, provenant en particulier de l'élévation des salaires des employés. La convention est entrée en vigueur le 1^{er} novembre 1955. La commission des tarifs s'est en outre mise au travail pour trouver une nouvelle base et une forme meilleure au statut des tarifs.

Des négociations avec la conférence des offices pour les améliorations foncières ont abouti, quoique d'une façon provisoire et insuffisante, à l'adaptation des tarifs de mensurations aux augmentations croissantes des salaires, par l'introduction d'un supplément de 80 % sur les tarifs de 1944, valable dès le 1^{er} janvier 1956. D'autres négociations sont prévues.

6. Relations internationales

En septembre 1955 eut lieu, à Florence, une séance du comité permanent. La direction de la F.I.G. a passé des collègues français aux collègues hollandais. Le prochain congrès international se tiendra en 1957 aux Pays-Bas.

7. Comptes 1955, budget 1956 et rapport annuel du caissier central

<i>A. Compte général:</i>	Recettes Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations des membres	7 791.25	
Vente d'imprimés	144.45	
Intérêts	548.45	
Comité et commissions		3 158.80
Sections et groupes, F.I.G.		1 462.70
Imprimés et circulaires		347.75
Ports, téléphones, honoraires		180.05
Frais divers, impôts, A.V.S.		1 983.15
Contribution des membres au journal . .	5 390.—	5 580.—
Total	<u>13 874.15</u>	<u>12 712.45</u>
Excédent des recettes		1 161.70
Fortune au 31 décembre 1955.		<u>15 939.60</u>

(inclus: une cotisation de membre non perçue, Fr. 25.—)

Le compte de 1955 boucle normalement. L'excédent des recettes sur les dépenses provient d'une part de l'augmentation des recettes, d'autre part d'une diminution des dépenses sur les prévisions budgétaires.

Le budget pour 1956 s'équilibre. Les cotisations des membres restent inchangées.

<i>B. Fonds de taxation:</i>	Recettes	Dépenses
	Fr.	Fr.
Cotisations uniques	145.—	
Vente de tarifs	106.30	
Droits de taxation des sections et des titulaires de bureaux de photogrammétrie . .	2463.60	
Intérêts	242.60	
Commission centrale de taxation		1 176.85
Commission des tarifs et revision		13 342.90
Ports, téléphones, frais d'administration, divers		230.—
Total	2 957.50	14 749.75
Excédent des dépenses		11 792.25
Fortune au 31 décembre 1955.		779.50

Les prestations des sections ont rapporté l'année passée, en chiffres ronds, Fr. 2000.— de moins que celles du budget, alors que la revision des tarifs qui a été exécutée a dépassé le budget environ Fr. 10 000.—. De ce fait, la fortune du fonds de taxation a reculé de Fr. 12 500.— à Fr. 780.—.

Le budget de 1956 boucle par un déficit de Fr. 700.—, de sorte que le fonds sera épuisé. Le groupe des membres de la S.S.M.A.F. travaillant pour leur compte devra prochainement décider un financement extraordinaire en faveur de la poursuite de l'étude des tarifs.

C. Journal commun aux trois sociétés:

Les recettes se sont élevées à Fr. 23 241.25, les dépenses à Fr. 20 607.50, l'excédent des recettes à Fr. 2 633.75 qui, ajouté au report du solde, donne une fortune de Fr. 5 685.—. Ce résultat réjouissant est la conséquence d'une augmentation considérable des insertions, malgré la hausse des prix d'impression.

En 1956 les trois sociétés ont modifié quelques dispositions du contrat, en vue d'une réduction des prestations des sociétés au journal et d'une amélioration des indemnités aux rédacteurs. Le prix des abonnements et celui des insertions n'ont pas changé. Le contrat avec l'imprimerie, à Winterthur, qui a été conclu en 1947, a été adapté aux conditions actuelles. Le caissier central remercie aussi la direction du journal pour la compréhension et la prévenance avec lesquelles elle accueille nos désirs.

Le comité central

Buchbesprechung

The Star Almanac for Land Surveyors for the Year 1956. Prepared by H. M. Nautical Almanac Office. 16,5 × 25 cm, XIV + 70 Seiten. London: Her Majesty's Stationery Office, 1955. Preis geheftet sFr. 3.— (3s 6d net).

Das vorliegende vereinfachte Astronomische Jahrbuch wurde zum erstenmal für das Jahr 1951 auf Anregung der Konferenz der Vermessungsbeamten des Britischen Commonwealth herausgegeben. Der Astronom Royal, Sir H. Spencer Jones, sagt im Vorwort: „Dieser Stern-Almanach für Geometer ist dazu bestimmt, auf kleinstem Raum und ohne unnötige Beigaben dem Geometer gerade das zu bieten, was er wirklich braucht. Das Jahrbuch wurde unter der Leitung des Superintendent of H. M. Nautical Almanac Office vorbereitet, an den alle Anregungen für Ergänzungen und Änderungen zu richten sind.“

Das Jahrbuch bezieht sich wie der Nautical Almanac, dem es entnommen ist, auf den Meridian von Greenwich und auf sexagesimales